

Rise of the Jackals

Von Suga-chan

Kapitel 1: Frühjahr 2012 - I

Hey

und damit herzlich Willkommen zur meiner aktuell spontansten Idee.

Wer mich schon länger kennt, weiß, dass ich ein ziemliches Black Jackals-Fangirl bin. Die Mannschaft lebt rentfree in meinem Kopf und ich hab über die letzten Jahren echt einige Headcanons gesammelt.

Da das Projekt auch so spontan ist, kann ich euch auch noch gar nicht so recht sagen, wie lange es werden wird.

Wir schauen also einfach mal ;)

Genauso spontan werden auch die Uploads werden.

Ich hoffe sehr, dass ihr hiermit auch euren Spaß habt, wie ich beim Schreiben.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen,

Mimi

Frühjahr 2012 - I

Die Saison 2011/2012 der ersten japanischen Volleyballliga hatte ihr Ende gefunden und die MSBY Black Jackals hatten sich gerade so in der Liga halten können. Seit Jahren schafften sie es immer wieder gerade so nicht in die Relegation zu rutschen und damit einen Abstieg zu verhindern. Aber das war es auch schon gewesen. Die Mannschaft war zu eingefahren und viele der anderen Teams in der Liga überholten sie zügig, indem sie junge Spieler verpflichteten, die frischen Wind mit sich brachten. Inzwischen hatte auch das Management bemerkt, dass sie etwas ändern mussten, wenn sie nicht den Abstieg riskieren wollten. Somit hatte jetzt der Coach gehen müssen, da sein Vertrag nicht verlängert worden war. Ein neuer Mann für seine Stelle war auch schon gefunden wurden.

Shogo beobachtete, wie sich das Managerteam vor der Mannschaft aufreichte, um die kommenden Veränderungen zu besprechen. Dies beinhaltete auch die Vorstellung des neuen Coaches. Meian Shogo gehörte mit seinen dreiundzwanzig Jahren zu den jüngeren Spielern im Team. In der letzten Saison hatte er endlich öfters auf dem Feld

stehen können, nachdem einer der Stammittelblocker sich verletzt hatte. So hatte er sich sein Debüt nicht vorgestellt, aber er hatte die Chance natürlich trotzdem genutzt. Immerhin hatte er sich damals bewusst für die Black Jackals entschieden, als er das Angebot in seiner Uni-Zeit erhalten hatte. Zum einen war Osaka seine Heimat und zum anderen hatte er seit seiner Kindheit den Traum für diese Mannschaft zu spielen.

„Guten Abend, alle miteinander. Wir danken euch, dass ihr alle hier seid“, begrüßte Ishikawa, einer der älteren Manager, die Mannschaft. Neben ihm stand Arisawa, der derzeitige Captain der Jackals, der heute seinen Abschied nehmen würde. Er ging in den Ruhestand, was hieß, dass auch diese Position neu besetzt werden musste. Shogo hatte schon einige Kandidaten dafür im Hinterkopf und er wusste nicht, ob die Auswahl ihm gefiel.

„Wie ihr schon mitbekommen, gab es einige personelle Veränderung bei uns. Darum musste Coach Hayate uns verlassen und an seine Stelle tritt nun Coach Foster. Foster-san, würden Sie sich bitte vorstellen.“ Ishikawa sah zu dem Shogo unbekanntem Mann, der bei ihnen in der Reihe stand. Er musste Mitte bis Ende dreißig, hatte helles Haare und war aufgrund seines Namens wahrscheinlich Engländer oder Amerikaner. Er nickte Ishikawa zu und trat ein paar Schritte nach vorne.

„Guten Abend. Meine Name ist Samsons Foster, ich bin siebenunddreißig Jahre alt und komme ursprünglich aus Manchester. Ich war zuvor Co-Trainer bei einer Mannschaft in der zweiten Division und freue mich nun auf die Zusammenarbeit mit euch.“ Shogo war sehr erstaunt, als er den neuen Coach auf Japanisch mit ihnen sprach. Man hörte zwar einen gewissen Akzent heraus, aber ihm waren bisher wenige ausländische Trainer begegnet, die sich die Mühe machten, die Sprache zu lernen. Seine Spannung wuchs, was dieser Mann für ein Training mit ihnen geplant hatte. Die Mannschaft applaudierte kurz und Foster verbeugte sich vor ihnen.

„Vielen Dank, Foster-san“, fuhr Ishikawa fort und schenkte dem Coach ein kurzes Lächeln, bevor er sich wieder der Mannschaft zuwandte, „Als nächsten Tagespunkt müssen wir uns heute leider von Arisawa-san verabschieden, der in seinen wohlverdienten Ruhestand geht.“ Ein weiteres Klatschen erfolgt und Arisawa verbeugte sich. Der Opposite Hitter trat nach vorne, um ein paar letzte Worte an die Mannschaft zu richten.

„Ich bedanke mich für die letzten Jahren bei euch. Es war mir immer wieder eine Ehre mit euch auf den Spielfeld zu stehen und danke, dass ihr euer Vertrauen in mich gesteckt habt.“ Der ehemalige Captain verbeugte sich ein weiteres Mal und das Team applaudierte von Neuem. Arisawa war immer ein fairer Captain gewesen, das musste Shogo ihm zu sprechen, aber gleichzeitig hatte er sich in der vergangenen Saison darauf ausgerichtet, dass es seine letzte sein würde. Das hatte er nicht nachvollziehen können. Wenn er einmal seinem Rückzug aus dem Sport nähern würde, würde er alles tun, um seine letzte Saison zu gewinnen.

„Vielen Dank, Arisawa-san, für deine Arbeit. Da uns nun einer unserer Opposite Hitter verlässt, habe wir uns dafür entschieden, Oliver Barnes zu verpflichten. Barnes-san, herzlich willkommen in der Mannschaft.“ Mit den letzten Worten war Ishikawa ins Englische gewechselt. Natürlich war Shogo der größte der Männer, die vor ihnen standen, ebenfalls schon ins Auge gefallen. Er war sicher über zwei Meter groß. Barnes nickte dem Manager freundlich zu, ehe er ein paar Schritte nach vorne trat.

„Freut mich sehr.“ Sein Japanisch war zwar noch etwas gebrochen, aber durchaus

verständlich. Während sie auf für ihn klatschten, dachte Shogo darüber, ob Barnes nicht dank Foster in der Mannschaft war. So wie die beiden sich miteinander unterhielten, wirkte es auf ihn, als würden sie sich schon länger kennen.

„Gut, kommen wir schließlich zum letzten Punkt. Da Arisawa uns ja verlässt, wird auch die Position des Captains frei. Wir haben sehr lange im Managerteam miteinander gesprochen und uns auch die professionelle Meinung von Foster-san eingeholt. Schließlich sind wir zu einer Entscheidung gelangt, mit der wir alle zufrieden sind.“ Erwartungsvolle Spannung breitete sich im Raum aus. Shogo beobachtete, wie ein paar der älteren Spieler in der vorderen Reihe unruhig auf ihren Plätzen wurden. Jeder von ihnen rechnete wohl damit, dass er derjenige war, dessen Name gleich genannt wurde.

„Meian, herzlich Glückwunsch, du wirst der neue Captain der MSBY Black Jackals.“ Diese Worte kamen nur stückchenweise bei Shogo an, während ihn Ishikawa freudestrahlend ansah. Seine beiden Sitznachbarn, ebenfalls jüngerer Spieler der Mannschaft, klopfte ihm freudig auf die Schulter. Aus der vorderen Reihe war einzelne Glückwünsche zu vernehmen, aber auch verhaltendes Räuspern.

„Vielen Dank, Ishikawa-san. Ich werde das Vertrauen, welches in mich gesetzt wird, nicht enttäuschen.“, bedankte er sich schließlich, immer noch der Realisation suchend.

~ ° ~

„Du wirktest gerade sehr überrascht darüber, dass du zum Captain ernannt wurdest“, sagte Foster zu Shogo. Der neue Coach hatte ihn geben, noch einen Augenblick mit ihm zurückzubleiben, nachdem die Versammlung beendet worden war.

„Ich habe ehrlich gesagt nicht damit gerechnet. Ich hätte eher gedacht, dass es Karuta-san oder Denjima-san als Captain ernannt werden würden. Immerhin hatte ich erst in der letzten Saison die Chance so richtig zu zeigen, was ich kann. Abgesehen davon sind sie viel länger in der Mannschaft als ich“, erklärte er. Er konnte nach wie vor nicht nachvollziehen, wie diese Entscheidung getroffen war.

„Sie waren auch die erste Wahl der Manager. Bis ich ihnen vorgelegt habe, warum wir mit dir die besten Chancen haben, endlich zu beweisen, was die Black Jackals wirklich ausmacht. Ich habe mich in den letzten Wochen viel Zeit damit verbracht, euer Zusammenspiel, aber auch eure einzelnen Fähigkeiten zu analysieren. Dabei ist mir klar geworden, dass die Mannschaft dringend verjüngt werden muss. Ihr seid zu eingefahren auf den Spiel und daher hervorsehbar.“ Foster lächelte ihn vielsagend an. Shogo war erstaunt darüber, dass er die Manager am Ende überzeugen konnte, seiner Entscheidung zuzustimmend. Gleichzeitig war er dankbar dafür, diese Chance zu erhalten.

„Dann muss ich mich wohl bei Ihnen bedanken. Und es hört sich so an, als hätten Sie schon einen Plan, wie Sie die Mannschaft zum Sieg bringen wollen.“ Er war neugierig darauf, was Foster ihm antworten würde. Dem Lächeln wich ein Grinsen.

„Den habe ich. Kann ich auf deine Unterstützung zählen?“ Auffordernd hielt Foster ihm die Hand hin. Shogo zögerte keine Sekunde und ergriff sie.

„Das können Sie.“